

Am 09.07.2019 fand die letzte Gemeinderatssitzung der Amtsperiode 2014-2019 statt. Es wurden folgende Themen beraten:

TOP 1 - Bürgerfragerunde

Der Vorsitzende erläutert, dass dies heute eine besondere Sitzung darstellt, da es die letzte Gemeinderatssitzung der Amtsperiode 2014 bis 2019 sein wird. Er freut sich, dass hierzu die neugewählten Gemeinderäte vollzählig anwesend sind und begrüßt diese herzlich.

Herr Günther Mast bringt erneut das Parkverhalten in der Sommerstraße vor und kann nach wie vor keine Besserung erkennen. Insbesondere im unübersichtlichen Kurvenbereich und nahe der Einmündung zur Lindenstraße wird von Anwohnern geparkt. Dieses kann dann zu gefährlichen Verkehrssituationen mit Begegnungsverkehr führen. Die Verwaltung wird den örtlichen Vollzugsdienst darüber informieren und um entsprechende Kontrollen bitten. Gerne kann der Verwaltung auch ein Foto weitergeleitet werden.

TOP 2 - Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2018

Das Polizeirevier Nagold bzw. der Polizeiposten Altensteig erstellt für die Gemeinden im Landkreis jedes Jahr eine polizeiliche Kriminalstatistik, aus welcher die Fallzahlen von Straftaten im Gemeindegebiet Egenhausen im vergangenen Jahr hervorgehen und mit dem Vorjahr bzw. dem Landkreisdurchschnitt verglichen werden. Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn König, vom Polizeiposten Altensteig und erteilt ihm sogleich das Wort.

Er stellt fest, dass die Fallzahlen im Jahr 2018 mit 24 Fällen im Vergleich zum Vorjahr (28 Fälle) erfreulicherweise gesunken sind. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Jahr bei 42 %. Im Vorjahr lag diese bei 54 %.

In der Übersicht über Baden-Württemberg liegt der Landkreis Calw mit einer Häufigkeitszahl von 2798 auf 100.000 Einwohnern gerechnet nach dem Enzkreis auf Platz 2 mit den wenigsten Straftaten.

Im Landkreis Vergleich liegt die Gemeinde Egenhausen auch im unteren Bereich.

Bei der Verteilung der Straftaten auf die verschiedenen Delikte kann festgehalten werden, dass es im Jahr 2018 erfreulicherweise kein Diebstahl-/Einbruchdelikt im Gemeindegebiet gab.

Herr König weist ferner darauf hin, dass es sich beim Großteil der Fälle um erwachsene Tatverdächtige handelt und nicht um Kinder und Jugendliche. Hier macht sich seiner Meinung nach das gut funktionierende Vereins- und Gemeinschaftsleben wieder bemerkbar. Die Kinder und Jugendliche sind in den Vereinen integriert und bekommen dort gute Werte vermittelt.

Zusammenfassend hält Herr König nochmals fest, dass es sich bei der Statistik lediglich um Anhaltswerte handelt um eine gewisse Einschätzung zu bekommen. Er weist darauf hin, dass Verkehrsdelikte und Ordnungswidrigkeiten nicht in der Statistik enthalten sind.

An dieser Stelle äußert sich Herr König auch noch zur Unfallentwicklung des Straßenverkehrs in Egenhausen. Diese ging von 41 auf 25 zurück. Die an der Durchgangsstraße geltende Rechts-vor-Links-Regelung, trägt aus seiner Sicht zur Verkehrsberuhigung bei. Er sieht in dieser Regelung auch kein erhöhtes Unfallrisiko. Unfallschwerpunkt in Egenhausen ist der Kreuzungsbereich bei der Chaussée, Abzweigung Beihingen.

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich bei Herrn König vom Polizeiposten Altensteig für den umfassenden Informationsvortrag und die gute Zusammenarbeit. Herr König bestätigt das gute und unkomplizierte Miteinander und bedankt sich hierfür bei der Verwaltung.

Gemeinderat Kern spricht an dieser Stelle den Dank an alle Vereine/Kirchen/Feuerwehr und sonstigen Einrichtungen der Jugendarbeit im Ort zu. Die Integration der Kinder und Jugendlichen ist im Ort bestens gewährleistet und somit die beste Vorsorge gegen Kriminalität. In seinen Augen ist jeder Kriminalfall einer zu viel, aber man kann in Egenhausen was die Fallzahlen angeht zufrieden sein.

Gemeinderat Finis fragt nach der Höhe der Aufklärungsquote, die in seinen Augen doch recht gering erscheint. Herr König erwidert, dass dies einerseits daran liegt, dass in den meisten Fällen in denen ein Täter ermittelt wird, dieser bereits von Einsätzen bekannt ist und andererseits auch die zurückgehende Personalsituation der Einsatzkräfte damit zusammenhängt. Mehr Personal würde die Aufklärungsquoten jedoch sicherlich steigern.

Der Gemeinderat der Gemeinde Egenhausen nimmt die polizeiliche Kriminalstatistik zur Kenntnis.

TOP 3 - Wahl des Gemeinderats am 26.05.2019

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden neu- und wiedergewählten Gemeinderäte und gratuliert Ihnen zur Wahl in den Gemeinderat Egenhausen. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Egenhausen.

Des Weiteren verweist der Vorsitzende darauf hin, dass er in den vergangenen Wochen von einigen Mitbürgern auf die Besonderheit einer Gemeinderatswahl in Egenhausen angesprochen wurde. Diese wissen dies sehr zu schätzen und sind den Verantwortlichen unserer Gemeindepolitik der letzten Jahrzehnte darüber sehr dankbar.

a) Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheids

Bürgermeister Sven Holder gibt den Wahlprüfungsbescheid des Landratsamts Calw vom 26. Juni 2019 zur Wahl der Gemeinderäte am 26. Mai 2019 bekannt, der den Mitgliedern des Gremiums auch als Kopie vorliegt. Darin wird festgestellt, dass gegen die Wahl der Gemeinderäte am 26. Mai 2019, nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses, bei der Rechtsaufsichtsbehörde kein Widerspruch eingegangen ist.

Die Gültigkeit der Wahl ist vom Landratsamt nach den §§ 30 und 32 Kommunalwahlgesetz und § 47 Kommunalwahlordnung geprüft worden. Aufgrund der Ergebnisse

der Wahlprüfung wird weder die Wahl noch die Wählbarkeit der Gewählten beanstandet. Die Wahl ist damit rechtsgültig.

b) Feststellung von Hinderungsgründen

Bei der Wahl zum Gemeinderat am 26. Mai 2019 wurden folgende Personen in den neuen Gemeinderat gewählt (Reihenfolge nach Stimmenanzahl):

1. Kern, Hans, Rosenweg 4
2. Großmann, Friedrich, Wiesenweg 7
3. Hauser, Helmut, Altensteiger Straße 29
4. Schuler, Michael, Altensteiger Straße 16
5. Mast, Stefan, In den Reutäckern 22
6. Köhler, Engül, Bernecker Weg 13
7. Hammer, Eberhard, Altensteiger Straße 10
8. Hammer, Benjamin, Spielberger Straße 22
9. Waßilowski, Ingo, Gommertweg 4
10. Ehni, Birgit, Bernecker Weg 9

Nach § 29 der Gemeindeordnung hat der aktuell noch amtierende Gemeinderat über eventuelle Hinderungsgründe der neu gewählten Gemeinderäte zu entscheiden. In diesem Zusammenhang sind die Vorschriften der §§ 18 und 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zu beachten. Der Vorsitzende geht darauf ein und stellt fest, dass für keinen der neu gewählten Gemeinderäte Hinderungsgründe im Sinne der Gemeindeordnung vorliegen.

Beschluss: (einstimmig)

Für jeden der dargestellten neu- und wiedergewählten Gemeinderäte wird festgestellt, dass kein Hinderungsgrund im Sinne der Gemeindeordnung für den Einzug in den Gemeinderat Egenhausen vorliegt. Der Gemeinderat für die Amtsperiode 2019 bis 2024 wird in der öffentlichen Sitzung am 23.07.2019 in sein Amt eingesetzt.

TOP 4 - Ehrung langjähriger Gemeinderäte durch den Gemeindetag Baden-Württemberg

Der Gemeindetag Baden-Württemberg verleiht langjährigen verdienten Gemeinderäten und Kommunalpolitiker für 10, 20, 25, 30 und 40-jährige aktive kommunalpolitische Tätigkeit eine Ehrennadel mit Stele und dazugehöriger Ehrenurkunde.

In der heutigen öffentlichen Sitzung wird Bürgermeister Sven Holder insgesamt sechs verdienten Gemeinderäten für erfolgreiche kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde Egenhausen die **Ehrennadel mit Stele** des Gemeindetags Baden-Württemberg und die entsprechende **Ehrenurkunde** des Gemeindetags überreichen.

Ausgezeichnet wurden die Gemeinderäte **Helmut Hauser und Hans Kern für jeweils 30 Jahre** aktive kommunalpolitische Tätigkeit, Gemeinderat **Wolfgang Käppeler für 25-jähriges** Engagement in der Kommunalpolitik und die Gemeinderäte **Benjamin Finis, Hans Bauer und Friedrich Großmann für jeweils 10 Jahre** kommunalpolitische Tätigkeit.

Bürgermeister Sven Holder würdigt in sehr persönlichen Worten die Verdienste der Geehrten und bedankt sich für das hohe Engagement und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

TOP 5 - Verabschiedung der aus dem Gremium ausscheidenden Gemeinderäte

Herr Bürgermeister Holder erklärt, dass bei der Wahl des Gemeinderats am 26.05.2019 vier von zehn Gemeinderäten ausgeschieden sind und diese in der heutigen Sitzung verabschiedet werden.

Im Einzelnen sind dies:

Herr Benjamin Finis	(10 Jahre Gemeinderat)
Herr Hans Bauer	(10 Jahre Gemeinderat)
Frau Petra Kirn	(15 Jahre Gemeinderat)
Herr Wolfgang Käppeler	(25 Jahre Gemeinderat)

Bürgermeister Sven Holder würdigt die Verdienste der Kollegen des Gemeinderats in sehr persönlichen Worten und geht dabei auf die wichtigsten Projekte und Entwicklungen in der Gemeinde Egenhausen während der letzten Amtsperiode des Gemeinderats ein.

Zunächst einmal in Zahlen gesprochen: Der Gemeinderat Egenhausen trat innerhalb der letzten Amtsperiode (2015-2019) bei bis zu 64 Gemeinderatssitzungen zusammen. Durchschnittlich dauerten die Gemeinderatssitzungen 3 Stunden. Demnach kommt man auf die stattliche Summe von fast 200 Stunden, beinahe 8,5 Tage, die hier in der vergangenen Legislaturperiode getagt, beraten und entschieden wurde.

Darüber hinaus gab es noch weitere Sitzungen der einzelnen Ausschüsse und Zweckverbände unserer Gemeinde, an denen einzelne der Gemeinderäte teilgenommen haben.

Zahlreiche Projekte wurden, wenn auch manchmal kontrovers, heiß und ausdauernd diskutiert – und zu einem guten Ende gebracht.

Einige Beispiele sind:

- Erschließung Baugebiet „In den Gärten“
- Die Sanierung des Eingangsbereichs der Silberdistelhalle wurde beschlossen und im Jahr 2018 umgesetzt, bereits im Jahr 2014 wurde eine Rauch-Wärmeabzugsanlage im Hallenbereich eingebaut
- Das Rathaus wurde im Jahr 2016 um ein weiteres Büro eingerichtet (zur Rückkehr von Hauptamtsleiterin Stöhr), Trennwände wurden in den Büros im oberen Geschoss vorgesehen.
- Neubau einer Schutzhütte für die Kindergartenwaldgruppe 2018
- Kleinere Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen in einzelnen Gebäuden
- Antrag und Aufnahme der Gemeinde Egenhausen in das Städtebauförderprogramm des Landes Baden-Württemberg
- Abbruch der ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Gebäude (Hauptstraße 38, 40, 42) als erstes Gemeindeprojekt im LSP als vorbereitende Maßnahme einer Einrichtung für Senioren/Pflege

Auch gegraben wurde kräftig

- der Zugangsbereich beim Kindergarten Spatzennest wurde neu gestaltet, zudem weitere Parkflächen angelegt
- Friedhofswege wurden barrierefreundlich ausgebaut, zudem wurde der Bereich um die Rasengräber neu gestaltet
- Feldwege im Gemeindegebiet wurden saniert
- Kanal- und Wasserleitungen und Straßenbereiche wurden saniert, weitere Versorgungsträger haben in diesem Zuge ihr Netz erneut und ausgebaut (u.a. Stauchbergmaßnahme und Inlinersanierung)
- Radwegverbindung von Egenhausen nach Pfalzgrafenweiler wurde mit Landesmitteln gebaut
- Augenblick-Wanderrunde mit Panoramatafel auf dem Kapf wurde installiert
- Sanierung und Verbesserung der Übersichtlichkeit der Zufahrt von den Sportanlagen zur L352
- Mit dem Projekt „Sanierung Bernecker Weg, Rosenweg, Gommertweg“ und der „Resterschließung“ wird aktuell begonnen

Dieses Gremium hat in dieser Amtsperiode wichtige und für unsere Gemeinde weitreichende Entscheidungen getroffen und die Gemeinden auf guten und sicheren Bahnen geführt: u.a. mit den Bewertungen nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht und dem ersten Städtebauförderprogramm in der Gemeinde Egenhausen getroffen

Die Gestaltung einer Gemeinde funktioniert immer nur, wenn auch die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung stehen um die Projekte zu finanzieren und die Löhne der o.g. Mitarbeiter zu bezahlen. Dies war in der Vergangenheit der Fall und Gemeinderat und Verwaltung wurden in die glückliche Lage versetzt, über Rücklagen

diskutieren zu dürfen und keinen Gedanken im Kernhaushalt an Zins und Tilgung verschwenden zu müssen.

Das Haushaltsvolumen der letzten Jahre, von 2014 bis 2018 betragen insgesamt: 30.755.184 €, also im Schnitt 6,15 Millionen Euro pro Jahr!

Die Zusammenarbeit mit den vier ausscheidenden Gemeinderäten war stets sehr angenehm und von hohem gegenseitigem Respekt geprägt. „Ohne Sie stünde die Gemeinde nicht da, wo sie heute steht“, mit diesen Worten schließt Bürgermeister Sven Holder seine Laudatio auf die ausscheidenden Kollegen.

Zum Dank und als Anerkennung erhalten die ausscheidenden Räte unter dem Beifall des Gremiums neben einer Urkunde und einem Präsent der Gemeinde auch ein individuelles „Zeugnis“ in welchem wesentlichen Projekte und Maßnahmen ihrer jeweiligen Amtszeit aufgeführt sind.

TOP 6 - Anfragen und Anregungen

Gemeinderat Benjamin Finis dankt Bürgermeister Sven Holder und den Gemeinderatskollegen für die vergangenen 10 Jahre. Es war immer eine sehr angenehme Zusammenarbeit auch weil hin und wieder kontrovers diskutiert wurde. Persönlich war es immer ein fairer Umgang und das ist eine sehr gesunde Struktur in diesem Gremium. Er dankt dem Vorsitzenden für das Führen des Gremiums und Gestalten des Ortes und wünscht dem neuen Gemeinderat viel Geschick bei den weiteren Verhandlungen.

Gemeinderätin Petra Kirn bedankt sich ebenfalls für die sehr wertvolle Zeit. Sie empfand ihr Ehrenamt immer als sehr interessant und informativ und schätzt auch den guten und fairen persönlichen Umgang miteinander trotz kontroverser Diskussionen.

Auch Gemeinderat Hans Bauer bedankt sich für die letzten zehn Jahre, denen er dem Gremium zugehörig sein durfte. Für ihn war es eine sehr interessante und lehrreiche Zeit und er wünscht dem neuen Gremium alles Gute.

Gemeinderat Käppeler scheidet mit einem weinenden und einem lachenden Auge aus dem Gremium aus. Für ihn stand immer das Wohl der Gemeinde und der Bürger an erster Stelle und er bittet die künftigen Gremiumskollegen auch weiterhin dies gut im Auge zu behalten und manche Dinge und Themen durchaus kritisch zu hinterfragen. Dem neuen Gemeinderat wünscht er dafür viel Freude und ein gutes Miteinander.

TOP 7 - Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

- Die Gemeinde hat in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung einem weiteren privaten Antrag im Rahmen des Landessanierungsprogramms „Egenhausen I“ zugestimmt. Es handelt sich hierbei um einen Abbruchantrag.

b) Sonstiges

- Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt das o.g. überörtliche Prüfung im letzten Jahr stattfand und verliest ein Schreiben von Herrn Landrat Rieger diesbezüglich. Der Gemeinderat hatte sich bereits vor einigen Monaten mit verschiedenen Punkten des Prüfberichts befasst und einzelne Stellungnahmen dazu genehmigt.

Die Prüfung wurde nun mit einem guten Ergebnis abgeschlossen.